



Technische Informationen, Montage-, Handhabungs- und Wartungsregeln für Solido Innenfensterbänke

Mindestanforderungen an die Montage; Innenfensterbänke - allgemeine Annahmen:

1. Der Einbau von Innenfensterbänken ohne vorheriger Einbau von Außenfensterbänken sowie in unbeheizten Räumen und im Freien ist nicht gestattet.
2. Die Länge der Fensterbank sollte gleich der Breite der Fensteröffnung sein, erhöht um die Länge der in die Wand gepflanzten Enden (3 bis 5 cm).
3. Die Breite der Fensterbank sollte so gewählt werden, dass der über die Wand hinausragende Teil der Fensterbank zur Raummitte (nicht mehr als 10 cm) die Luftzirkulation nicht behindert.
4. Die Fensterbank wird waagrecht (evtl. mit leichtem Gefälle von ca. 1 % zur Rauminnenseite) auf die Unterfensterleiste (Wand) von der Fensterinnenseite gesetzt.
5. Die Oberfläche der Wand sollte eben, glatt und trocken sein. Es wird empfohlen, die Fensterbank in der gewünschten Position durch Verkeilen und Stützen zu versteifen, damit sie sich während der Befestigung nicht verformt oder ihre Position verändert.
6. Die Innenfensterbank sollte vollflächig auf die Wand geklebt werden, am besten mit Montagekleber. Die Fuge zwischen Fensterbank und Rahmen wird mit Dichtmasse gesichert.
7. Schäden an Fensterbänken, die durch unsachgemäßen Einbau, unsachgemäßes Anbringen der Dichtmasse und damit verbundener Feuchtigkeitseinwirkung, Verwendung ungeeigneter Bauchemie beim Einbau entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung. Es ist zu beachten, dass sich Polyurethanschaum mit der Struktur der Fensterbank verbindet und deren Oberfläche dauerhaft beschädigt. Der Schaum schützt nicht vor dem Eindringen von Feuchtigkeit (Wasser).

Einbauvoraussetzungen für Fensterbänke auf Spanplattenbasis:

1. Vor dem Einbau der Fensterbank ist diese unbedingt mit einer geeigneten Folie zu schützen, um sie vor Verschmutzung und mechanischen Beschädigungen zu schützen. Das Klebeband sollte nicht direkt auf die Oberfläche der Fensterbank geklebt werden (der Klebstoff kann sich mit der Fensterbankbeschichtung verbinden und beim Entfernen des Klebebands eine Beschädigung oder Ablösung des Laminats verursachen). Solche Schäden fallen nicht unter die Garantie.
2. Fensterbänke auf Spanplattenbasis sind hochwertige Produkte auf Holzbasis. Daher reagieren sie wie andere Produkte dieser Art auf extreme klimatische Veränderungen. Fensterbänke sollten nur in trockenen Räumen, nach vollständiger Fertigstellung der Maurer- und Putzarbeiten, eingebaut werden.
3. Dauerhafte Einwirkung von Wasser oder hoher Luftfeuchtigkeit auf Fensterbänke und andere Holzwerkstoffe (z. B. auslaufendes Wasser aus Töpfen, Räume mit über 60 % Luftfeuchtigkeit) kann zu irreversiblen Schäden führen. Solche Schäden fallen nicht unter die Garantie.
4. Etwaige Verfärbungen des Furniers resultieren aus seiner Natürlichkeit und fallen nicht unter die Gewährleistung. Farbunterschiede, Maserungen und Farbveränderungen (Nachdunkeln) durch Sonnenlicht sind natürliche Merkmale und unterliegen nicht der Gewährleistung.

Regeln für die Verwendung und Wartung von Fensterbänken:

1. Verwenden Sie zur Pflege von Fensterbänken nicht: Scheuermittel, ätzende Pulver/Flüssigkeiten, Entferner, Lösungsmittel und andere Chemikalien, die die Fensterbankbeschichtung angreifen, z. Reinigungsmilch.
2. Fensterbänke sollten mit einem trockenen oder leicht feuchten Tuch gereinigt werden. Für Produkte auf Holzbasis können Sie sanfte Pflegemittel verwenden.

Lagerung:

Fensterbänke sollten nicht in Räumen gelagert werden, die ständiger Zugluft und Feuchtigkeit ausgesetzt sind, da es bei der Verwendung von Holzwerkstoffen bei längerer Lagerung unter falschen Bedingungen und unsachgemäßer Anordnung zu Durchhängen, Quellen des Holzwerkstoffs und Rissen kommen kann /Ablösung des Laminats.

Bei unsachgemäßer Lagerung bestehen keine Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Hersteller.